

## Auf der Suche

Im heutigen Evangelium begeben sich die Menschen auf die Suche nach Jesus. Sie hatten ihn am Ufer des Sees von Galiläa nicht finden können und fuhren mit Booten nach Kafarnaum, um dort weiter nach ihm zu suchen. Sie fühlten aufgrund der Erfahrungen mit ihm eine tiefe Sehnsucht nach seinen Worten und der inspirierenden Aura, die ihn umgab.

Jesus hat in den Menschen etwas entzündet, dass sie dazu antreibt, ihm zu folgen und in Kontakt mit ihm zu stehen. Sie sind und bleiben auf der Suche und wollen ihrem Herrn nahe sein.

Suchende sind auch wir heute auf der Erde und obwohl wir Jesus nicht unmittelbar im irdischen Sinne begegnen können, hat unser Glaube an ihn eine entflammende Wirkung auf uns und für andere. Die lodernde Flamme des Glaubens glüht stets weiter und in uns bleiben die Motivation und der Antrieb erhalten, diesem Jesus nachfolgen zu wollen. Wir müssen meist gar nichts bewusst tun, denn das Streben und die Sehnsucht wächst ganz von allein. Ich finde es faszinierend, wie dieser Mensch durch seine Ausstrahlung, seine Lehre und Lebensweise die Menschen nachhaltig angesteckt hat. Und nicht nur das – er hat uns auch befähigt, diese Botschaft weiterzutragen und uns durch unsere persönlichen Eigenschaften und Begabungen dafür einzusetzen, dass wir auch in Zukunft die Menschen vom Reich Gottes begeistern können.

*In dir muss brennen, was du in anderen entzünden willst. (Augustinus)*

Dieser Satz von Augustinus ist gerade in Bezug auf den Glauben und seine Vermittlung und Weitergabe mehr als passend. Man kann noch so theoretisch von vermeintlichen Überzeugungen und Werten reden – wenn sie nicht leidenschaftlich gelebt und verkörpert werden und wir nicht für diese Begeisterung brennen, springt der Funke beim Anderen nicht über und entzündet in ihm kein neues Feuer.

In einem Lied heißt es *„Pilger sind wir Menschen, suchen Gottes Wort, unerfüllte Sehnsucht treibt uns fort und fort“* (Auf der Suche, 64). Vielleicht vermögen diese Zeilen den Gefühlszustand von einigen von uns zu beschreiben. Ähnlich wie Heißluftballons leben wir und bewegen uns zwischen Himmel und Erde – im Vertrauen auf Jesus Christus, in Begegnung mit ihm und der Heimkehr bei ihm als Ziel.

Thale Schmitz

